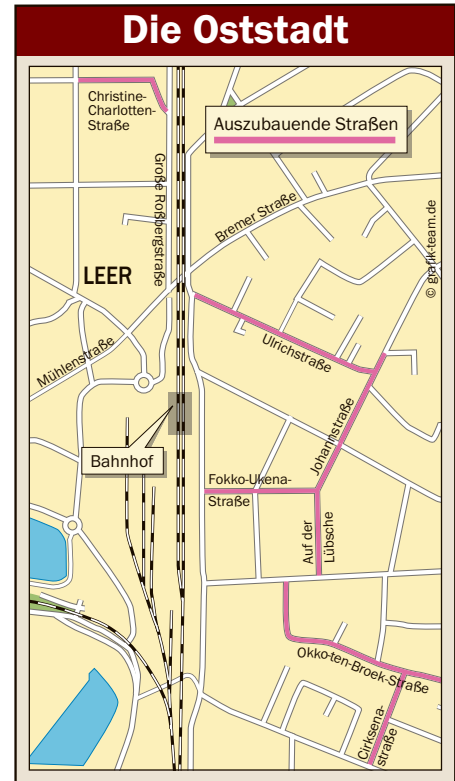


# Oststadt-Straßen: Ausbauliste ist noch lang

**VERKEHR** Bis zum Ende des Förderprojektes Soziale Stadt sollen noch fünf Vorhaben umgesetzt werden



Mitarbeiter der Emdar Firma Huchtman setzen gestern in der Ulrichstraße mehrere Dutzend Poller ein. Der Straßenausbau soll Mitte April abgeschlossen sein. BILD: BEHRENDT



Bis 2018 bleibt noch Zeit. Da die Mittel bereits bewilligt sind, „werden wir alles wie geplant durchziehen“, sagte Peter Tautz vom Sanierungsbüro.

VON EDGAR BEHRENDT

**LEER** - 2018 endet das Förderprogramm „Soziale Stadt“ in Leer. Bis dahin stehen im Plangebiet – dem Osten der Stadt – noch allerhand Straßen auf der Ausbauliste. Peter Tautz vom Sanierungsbüro zeigte sich auf OZ-Anfrage sicher, „dass alle fünf Vorhaben auf jeden Fall wie geplant umgesetzt werden“. Als Argument führte er an, „dass die notwendigen Fördermittel bereits bewilligt worden sind“.

Im laufenden Jahr soll mit zwei Vorhaben begonnen werden. Zum einen mit dem Durchstich der Christine-Charlotten-Straße von der

Großstraße bis zur Großen Roßbergstraße. Zum anderen sollen die Johannstraße – etwa 300 Meter davon – und die Straße Auf der Lübsche ausgebaut werden. Etwa eine Million Euro soll das kosten. Am Dienstagabend fand bereits die zweite Anliegerversammlung statt. Ein erster konkreter Entwurf sei vorgestellt worden, sagte Stadt-Sprecherin Grit Fokken. Angeregt worden sei, in der Straße Auf der Lübsche zwei Bäume zu fällen, weil dort zwei zusätzliche Parkplätze gewünscht würden. Deshalb werde die Baumkommission eingeschaltet. Beim Ausbau sollen – ähnlich wie in der Ulrichstraße – mittig Großsteinpflaster und an den Seiten Klinkersteine verlegt werden. In der Johannstraße solle die einseitige Baumreihe erhalten werden und durch Neuanpflanzungen auf der anderen Seite einen Alleecharakter bekommen. LED-Leuchten sollen die alten

Pilzleuchten ersetzen. Möglichst noch vor der Sommerpause, so Fokken, solle der Bauauftrag erteilt werden.

Bevor mit dem Straßenausbau begonnen werden könne, seien aber noch die Stadtwerke mit Kanalbauarbeiten

an der Reihe. Ende 2017 sollen die beiden Straßen fertig sein.

Auch die Ausbauplanungen für die Fokko-Ukena-Straße und die Cirksemastraße nehmen bereits Fahrt auf. Zum Teil hat es bereits erste Anliegerversammlungen gegeben. Kostenberechnungen gebe es dafür aber noch nicht, wie Grit Fokken sagte.

Etwa 600 000 Euro kostet der Ausbau der Ulrichstraße, der bis Mitte April abgeschlossen werden soll. Die Fahrbahn ist vor wenigen Tagen fertiggestellt worden. Gestern waren Mitarbeiter der Emdar Straßen- und Tiefbaufirma Huchtman damit beschäftigt, Dutzende Poller zu setzen. In den nächsten Tagen würden noch Gärtner in der Straße erwartet, hieß es. Es zeichne sich schon jetzt ab, dass der Ausbau gelungen sei, sagte Peter Tautz. Die Ulrichstraße sei nun eine „echte Vorzeigestraße“.

## OZ-KOMMENTAR

### FÖRDERGELD FÜR STRAßEN

## Stoßgebete

VON EDGAR BEHRENDT



**R**chnet man die nächsten Vorhaben hinzu, werden nach Auslaufen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ im Osten Leers 17 Straßen ausgebaut worden sein – ein Segen für den Stadtteil und die Anlieger, die nur einen geringen Ausgleichsbeitrag zu zahlen haben.

Die Bewerbung der Stadt, auch mit dem Westteil in das Programm aufgenommen zu werden, war die einzig richtige Entscheidung. Bevor im April über den Antrag befunden werden soll, ist noch mit Stoßgebeten aus Verwaltung und Politik gen Hannover zu rechnen. Schließlich sorgt die „Soziale Stadt“ auch dafür, dass Leer weitere Erfahrungen wie am Logaer Weg erspart bleiben.

@ Den Autor erreichen Sie unter [e.behrendt@zgo.de](mailto:e.behrendt@zgo.de)